



MEE • Mundharmonika-Ensemble Eglisau CH-8193 Eglisau • www.mee.ch

Liebe Ehren- und Passivmitglieder

Leider konnten wir unsere Musik dieses Jahr nicht oft in der Öffentlichkeit vortragen. Nur gerade zwei Altersheime gaben uns diese Chance, weil immer noch grosse Vorsicht wegen Covid herrscht. Im Juni spielten wir im Alterszentrum Grampen in Bülach und am 11. Oktober spielen wir im Alterszentrum Weierbach, Eglisau.

Dieses Jahr feiert das Mundharmonika-Ensemble Eglisau sein 70 Jahr Jubiläum. Es wurde 1953 von Andreas Fehr, Thomas Fritschi und Wilfried Müller gegründet. Leider ist auch der letzte dieser Gründer, Thomas Fritschi im August dieses Jahres verstorben. Den Angehörigen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus. Auch zahlreichen weiteren engagierten Mitgliedern ist es zu verdanken, dass es das MEE noch gibt und wir diesen Geburtstag feiern dürfen. Deshalb hatte die GV beschlossen den Aktivmitgliedern im September einen Zustupf an die Vereinsreise auszurichten. Bedingung war, dass eine Reise organisiert wird, an welcher alle teilnehmen können. (Bericht in diesen Mitteilungen).

Auch Sie als Ehrenmitglied und Passivmitglied haben die Gelegenheit mit uns zu feiern. Am Sonntag, 12. November werden wir gemeinsam mit dem Eyachtaler Mundharmonika Ensemble aus Balingen BRD, unter der Leitung von Brigitte Burgbacher, in der Kirche Eglisau ein Konzert organisieren. Gerne laden wir Sie herzlich dazu ein. Mit unserem Dirigenten, Beat Mani, üben wir fleissig. Er dirigiert uns bereits seit 12 Jahren. Es erwartet sie ein bunt gemischtes musikalisches Programm. Bitte beachten Sie den Flyer auf der letzten Seite.

Bitte geben Sie uns Ihre Mailadresse bekannt, so können wir sie immer wieder kurzfristig auf einen Auftritt hinweisen! www.mee.ch, dies auch wenn Sie künftig die Mitteilungen per Mail erhalten möchten.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unserer Mitteilungen und würde mich freuen, wenn ich Sie an unserem Konzert, vom 12. November 2023 begrüssen dürfte.

Ruth Schibli, Präsidentin

Werte Passivmitglieder, wir freuen uns, wenn Sie uns weiterhin unterstützen, damit können wir unsere Kosten für unsere Clubhütte, Instrumente sowie für Noten und Dirigent decken.

Mit dem beigelegten QR-Einzahlungsschein können Sie den Betrag überweisen. Wenn Sie per Zahlungsauftrag bezahlen, können Sie diesen wie bisher im Couvert an die Bank oder die PostFinance senden. Via Online-Banking können Sie den QR-Code mit dem Handy, der Kamera oder einem QR-Lesegerät scannen und mit einem Klick auslösen. Weiterhin können Sie am Postschalter kostenlos einzahlen, die Post belastet uns in diesem Fall jedoch mit der Gebühr von CHF 1.60.

Unsere IBAN-Nummer lautet: CH90 0900 0000 8006 0975 4. **Der Beitrag beträgt CHF 20.00.**

Für Ihre Unterstützung in unserem Jubiläumsjahr danken wir Ihnen herzlich!

Doris Baumann, Kassierin

Winterbummel, 8. Januar 2023, auf den Uetliberg

Nun war es wieder wie immer in einem neuen Jahr, der traditionelle Winterbummel stand vor der Tür! Hansruedi Brunko als Reiseleiter hatte den Vorschlag gemacht auf den Uetliberg zu fahren und vom Kulm zur Felsenegg zu wandern. Als alle im Hauptbahnhof von Zürich versammelt waren, stiegen wir in die Uetlibergbahn. Wie könnte es auch anders sein: Wenn das MEE reist, ist es regnerisch!

Oben angekommen mussten wir leider aussteigen und sofort den Regenschutz anziehen. Von der Station aus hiess es die ersten steilen Höhenmeter zu bewältigen. Der Untergrund war durchnässt und daher zum Teil rutschig. Auf dem Kulm war die Aussicht durch Nebel und Regen sehr durchzogen. Mit etwas Glück konnte die Waid und Agis Wohnung am Hönggerberg erkannt werden. Aber auch den Zürichsee und das Sihltal konnte man nur zeitweise sehen. So hielten wir uns oben nicht allzu lange auf.



Zu Beginn der Wanderung Richtung Felsenegg stiegen wir die zuvor mühsam zurückgelegten Metern über steile Metalltreppen wieder hinunter. Bald hatten wir festen Boden unter den Füßen und wanderten gute zwei Stunden auf dem Grat via Baldern nach der Felsenegg. Zeitweise lichtete sich der Nebel und wir konnten sogar ein bisschen die Aussicht geniessen.

Der Regen spielte mit den Regenschirm-Trägern und Trägerinnen Katz und Maus: Kaum hatten sie die Schirme geschlossen, legte er wieder los und die Schirme mussten wieder geöffnet werden. So ging es mehrmals.

Im Restaurant Felsenegg wurden wir freundlich begrüsst! Es waren nur wenige Gäste in der grossen Gaststube. Hansruedi musste nicht einmal ein gemeinsames Menu bestellen, alle konnten aus der Speisekarte auswählen, wozu sie Lust hatten. Es gab eine grosse Auswahl an Gerichten, wie Älpler-Macronen, Raclette-Teller, Capuns, Fischchnusperli oder Fitnessteller. Zum Abschluss durfte natürlich Dessert und Kaffee nicht fehlen.

Erstaunlicherweise füllte sich das Restaurant trotz des «Hudelwetters» bis auf den letzten Platz.

Dieser Gast (nicht vom MEE) musste einen Mordshunger gehabt haben, dass er trotz eines fehlenden Sitzplatzes sein Essen im strömenden Regen einnahm!

Zum Abschluss spielten wir noch ein paar Stücke zur Freude der Gäste und unserer netten österreichischen Serviertochter, welche trotz der vielen Gäste sogar ihre Arbeit unterbrach und uns zuhörte. Bald war der Zeitpunkt gekommen, den Heimweg anzutreten.

Die Seilbahn brachte uns hinunter nach Adliswil und die Sihltalbahn in den Hauptbahnhof Zürich. Dort verabschiedeten sich die meisten, während noch ein kleiner Teil der Tradition frönte, um in der Brasserie «Federal» den Tag im geselligen Kreis mit einem oder zwei Bier ausklingen zu lassen. Für die Organisation und die Reiseleitung bedanken sich die Teilnehmenden herzlich bei Eliane und Hansruedi.

Romi Thoma

50 Jahre Ruth Schibli im MEE, Jubiläumsfeier vom 12. April 2023



Ruth, an der Jubiläumsfeier und rechts in der neuen Uniform von 1973, als noch nicht ganz 15-jähriges Mädchen!



Der Abend begann um 18:00 Uhr mit einer stündigen Probe bei welcher die Angehörigen der Spielenden als Publikum anwesend waren. Anschliessend gab es im Clubraum ein einfaches, aber leckeres Nachtessen, welches von Marietta und Barbara zubereitet und serviert wurde.

Die Fortsetzung fand wieder im Proberaum statt, mit einer Power-Point-Präsentation, welche die wichtigsten Stationen von Ruth im MEE aufzeigte. Zu Beginn überraschte unser Bassist, Andi Neukom, die Jubilarin und die Anwesenden mit zwei Soli und Karaoke-Begleitung auf seiner Bass-Mundharmonika. Er erntete verdienten Applaus für seine gekonnte Darbietung!



Die Karriere von Ruth begann bereits 1971 mit dem Eintritt ins damalige Jugendorchester. Sie war in der Musikschule als Melodica-Spielerin ausgebildet worden. Schon 1973 wurde sie ins MEE aufgenommen und 10 Jahre später als Materialverwalterin in den Vorstand gewählt. 1989 war bereits der nächste Aufstieg angesagt, als sie zur Kassierin und Vizepräsidentin gewählt wurde. Während der ganzen bisherigen Zeit sagte Ruth nie NEIN, wenn es um einen Job im MEE ging, sei es als Festwirtin an Konzerten oder bei Gemeindeveranstaltungen sowie als Vizeprobeleiterin, wenn der Dirigent ausfiel. 2007 trat Martin Lauffer nach 14-jähriger Präsidialzeit zurück und übergab den Schlüssel an Ruth.

Sie war während 12 Jahren eine engagierte und souveräne Präsidentin, welche von allen immer sehr geschätzt wurde. Daneben war sie auch noch Präsidentin des Frauenvereins Eglisau. 2019 fand sie in Margrit Brunner eine Nachfolgerin, welche nach 2 Amtsjahren aus gesundheitlichen Problemen wieder den Rücktritt geben musste und leider 2022 an ihrem Krebs-Leiden verstarb. Zum grossen Glück konnte Ruth wieder als Präsidentin gewonnen werden.

Die 50-jährige MEE-Laufbahn von Ruth wurde mit zahlreichen lustigen Begebenheiten, Höhepunkten in vielen Bildern aus unserer Vereinschronik gezeigt und für Ihre grosse Arbeit und ihr Engagement geehrt. Ruth erhielt als Dank eine schöne Orchidee sowie den von der GV für Jubiläen beschlossenen Betrag! Zum Abschluss des «Festaktes» bewies Andi nochmals sein Können und leitete zum Dessert über, welcher nun im Clubraum bereitstand. In gemütlicher Runde wurde noch die eine oder andere Episode aus den letzten 50 Jahren erzählt! Besten Dank an die Helferinnen, den Hüttenwart, welche diese Feier ermöglicht hatten.

Theo Koch

Schiffahrt IG Swissharpers auf dem Hallwilersee, Sonntag, 27. August 2023

Der Wetterbericht war himmeltraurig: Den ganzen Sonntag waren starker Regen und Böen ohne Unterbruch angesagt. Der Verband der Schweizer Mundharmonika-Szene war vor ein paar Jahren nicht mehr in der Lage den Vorstand zu besetzen, so dass der Verband in eine Interessensgemeinschaft umgewandelt wurde. Die Statuten wurden ausser Kraft gesetzt. Aber es ging weiter wie bisher, fast alles blieb gleich. Die Mitglieder bezahlen keinen Mitglieder-Beitrag mehr erhalten aber weiterhin 3x im Jahr die NEWS der IG Swissharpers und es werden weiterhin Konzerte organisiert. Es ist zum Glück noch Geld in der Kasse vorhanden. Als Premiere wurde für die ehemaligen Mitglieder diese Schiffahrt organisiert. 13 MEE'ler leisteten dieser Einladung folge. Wir reisten mit der SBB zum 1. Einstiegsort Mosen am Hallwilersee. Das Wetter war bedeckt, sehr frisch, aber zum Glück regnete es nicht. Wir hatten auf dem Oberdeck zwei Tische für uns ergattern können. Beim zweiten Einstiegsort, Beinwil am See, wartete nochmals eine ansehnliche Schar auf den Zustieg.



Ein reichhaltiger Brunch wartete auf uns. Äusserst freundliches Personal bediente uns! Der frühere Präsident, Werner Speiser, begrüßte die Anwesenden und wartete mit einer grossen Überraschung auf: «Das Portemonnaie bleibt heute bei allen im Sack!». Schiffahrt, Essen und Getränke war für alle kostenlos! Einige Mundharmonika-Gruppen unterhielten uns mit lüpfigen Melodien.

Erst beim Ausstieg begann es zu regnen, im Restaurant des Campingplatzes suchten wir ein trockenes Plätzchen und warteten auf die Seetalbahn, welche uns nach Luzern brachte, von wo wir mit dem IR70 via Zürich und an die Wohnorte fuhren!

Theo Koch

Clubhütte



Wir möchten Sie wieder einmal darauf aufmerksam machen, dass wir unser Clublokal vermieten! Es befindet sich am Rheinufer unter der Eisenbrücke am Rhiweg in Eglisau.

Die Clubhütte eignet sich für Familienanlässe, Aperos, Höcks, etc. (keine Discos und lärmige Veranstaltungen!). Sie besteht aus zwei Räumen mit 20 und 34 Sitzplätzen. Im ersteren befindet sich die Küche, mit Herd, Kühlschrank, Geschirr und Gläser. Parkplätze sind vorhanden. Die S-Bahnstation „Hüntwangen-Wil“ befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Anfragen und Reservationen nimmt unser Hüttenwart, Werner Meier, Tel.: 044 869 03 28, Handy: 077 436 16 79 gerne entgegen.

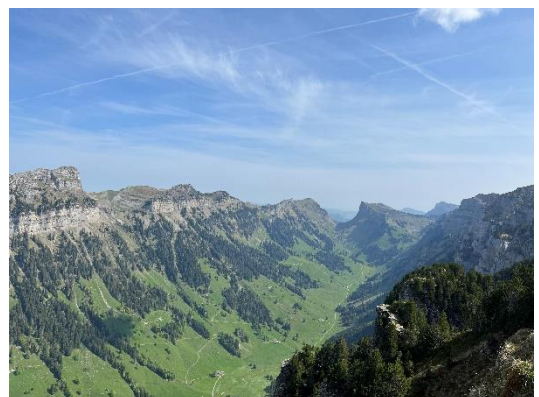
Clubreise ins Berner-Oberland, 6./7. September 2023

Da nun auch unser «Kücken» Willi Sommer als letztes Mitglied das Pensionsalter erreicht hatte, konnten wir die Reise unter der Woche organisieren. Aus Anlass des 70-jährigen Jubiläums des MEE erhielt jedes Mitglied einen Beitrag von CHF 100.00 aus der Vereinskasse! Gemäss GV-Beschluss war Bedingung, dass auch Nichtwanderer an der Reisen teilnehmen konnten. Werni Meier und ich als Organisatoren hatten das Programm entsprechend zusammengestellt. 24 Teilnehmende fuhren bei schönem, heissen Wetter nach Thun, wo schon das Schiff wartete und uns bis zur Beatenbucht brachte. Per Standseilbahn fuhren wir nach Beatenberg, wo wir auf die weltweit einzigartige Gruppenumlaufbahn umstiegen. Im «Berghaus Niederhorn» war draussen ein langer Tisch, mit traumhafter Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau, reserviert. Die Organisatoren hatten ein «Niederhorn Plättli» mit verschiedene Spezialitäten der Metzgerei Brand Sigriswil und Oberländer Hobelkäse vorbestellt. Zu unserer grossen Freude sponserte unser Neurentner Willi ein Teil seiner ersten AHV-Rente und übernahm dieses Essen.



Nach dem schmackhaften Essen machten sich die Wanderer auf, um den 2063 m hohen Burgfeldstand zu besteigen. Die Aussicht war traumhaft! Auf dem Rückweg begegneten wir noch einer «Gemsli-Familie», welche sich von unserer Anwesenheit nicht stören liess.

Die Nichtwanderer machten sich individuell auf, den Gipfel des Niederhorns zu besteigen und hinabzuschauen ins interessante Justistal.



Bis die Wanderer zurückkehrten war auch noch Zeit einen Dessert zu geniessen.



Vor dem eindrucklichen Panorama im Rücken, machen sogar wir Wanderer eine gute, glückliche Figur.

Der Bergwanderweg zurück zur Niederhornbahn verlief zum Glück unfallfrei.

Mit den zwei Bahnen fuhren wir zurück zur «Beatenbucht» von wo wir in einem total überfüllten Bus nach Thun fuhren und dort im Hotel «Alpha» unsere Zimmer bezogen.

Um 18:30 wurde ein Apero und anschliessend das Nachtessen in der Gartenwirtschaft serviert. Nach dem reichhaltigen Frühstück fuhren wir mit dem IC81 nach Interlaken-Ost und von dort mit dem Bus nach Iseltwald, wo sich die Gruppen trennten.



Die Wanderer nahmen den schönen, schattigen Uferweg nach den Giessbachfällen in Angriff, während die anderen in Iseltwald den berühmt/berühmten Schiffsteg, welcher Ziel von tausenden Asiaten ist, diesen zu besichtigten. Dieser Steg spielt in einer Netflix-Serie eine wichtige Rolle und wird von den Touristen als Fotosujet so viel fotografiert, dass er von der Gemeinde mit einem Drehkreuz und einem Eintritt von fünf Franken versehen wurde. Kurz vor 12:00 Uhr fuhr das Schiff nach den Giessbachfällen, wo fast gleichzeitig die Wanderer eingetroffen waren. Trotz der vielen Touristen fanden wir in der schönen Gartenwirtschaft noch an verschiedenen Tischen Platz.



Die Selbstbedienung war gut organisiert, die Getränke konnten an den Platz mitgenommen werden, während das bestellte Essen serviert wurde



Nach dem Essen besichtigten wir in Gruppen oder einzeln die Giessbachfälle, welche in 14 aufeinanderfolgenden Kaskaden über 500 Meter tief bis zum Brienersee hinunterfallen. Da die Schiffe nur alle zwei Stunden Richtung Brienz fahren, entschlossen wir uns ein früheres Schiff zu



nehmen, hatten dann in Brienz leider Pech, dass der Zug total überfüllt war und wir keinen Sitzplatz mehr fanden. Eine schöne

Gartenwirtschaft mit einem für unangemeldeten Gruppen reservierten Tisch machten das

Warten erträglicher. Auch unser nächster Zug hatte nur noch freie Einzelplätze, aber der engagierten Zugbegleiterin gelang es mit viel Witz, Durchsetzungswillen und Engagement für alle einen Platz zu finden. Acht Glückliche konnten sich sogar an einen weiss gedeckten Tisch im Bistrowagen setzen und bis Luzern ein Glas Weisswein geniessen.



Müde, aber glücklich eine schöne Reise erlebt zu haben gelangten wir eine Stunde früher zu unseren Heimatbahnhöfen.

Theo Koch

restliches Programm 2. Halbjahr 2023 / 1. Quartal 2024

MI	11.10.2023	Auftritt Alterszentrum Weierbach Eglisau	15.30 AZW
MI	01.11.2023	Winterzeit, Probebeginn 19.00 Uhr	19.00 h Clubhütte
SO	12.11.2023	Konzert in der Kirche Eglisau	sep. Programm
FR	24.11.2023	Schlussrock	sep. Programm
MI	06.12.2023	Letzte Probe	19.00 h Clubhütte
<u>Vorankündigung:</u>			
SO	07.01.2024	Winterbummel	sep. Programm
MI	10.01.2024	1. Probe im neuen Jahr	19.00 h Clubhütte
FR	15.03.2024	Generalversammlung MEE	18.00 h Clubhütte

Ref. Kirche Eglisau

KONZERT

Sonntag, 12. November 2023, 15.00 Uhr

Mundharmonika-Ensemble Eglisau

Leitung: Beat Mani

Eyachtaler Mundharmonika- Ensemble Balingen D

Leitung: Brigitte Burgbacher

Eintritt frei

Kollekte (zur Deckung der Unkosten)

Hauptsponsoren:



MIGROS
kulturprozent

